



Angelo Barrile
Nationalrat

KANDIDATUR ALS VIZEPRÄSIDENT DER SP SCHWEIZ



**Ich spreche
mit den
Menschen und
nicht über sie.**

Geschätzte Delegierte für den Parteitag,
Liebe Genoss*innen

Seit meinen ersten politischen Aktivitäten im Alter von zwölf Jahren treibt mich eine Kraft voran: die Vision einer friedlichen Gesellschaft, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Ethnie, ihres Geschlechts sowie ihrer Art, zu leben und lieben. Dieser Vision wegen bin ich der SP beigetreten. Für mich ist **unsere Partei die einzige, die sich schon immer für die Gleichstellung und Gleichberechtigung aller Menschen eingesetzt hat.**

Als Angehöriger verschiedener Minderheiten sehe ich jedoch damals wie heute, dass in der Gesellschaft, Berufswelt sowie Politik -ja manchmal sogar in meiner Partei- die Realität anders aussieht. Es gibt unsichtbare Grenzen und ungeschriebene Gesetze. Wir Migrant*innen und queere Menschen bekommen dies zu spüren, sobald wir weiter gehen möchten, als uns die anderen zugestehen. Aber zum Glück -oder auch leider- je nach Ansicht entspricht es meiner Natur, an einer Kreuzung nicht den einfachen und bequemen Weg sondern den richtigen Weg einzuschlagen. Dies ist einer der Gründe, weshalb ich nun bereit bin, in unserer Partei mehr Verantwortung zu übernehmen und für das Vizepräsidium kandidiere.

Mein Motto: «Nichts mehr über uns ohne uns»

Ich bringe die notwendigen Voraussetzungen und Erfahrungen für das Vizepräsidium mit. Als klar links politisierendes, langjähriges aktives Parteimitglied, als alt Kantonsrat und amtierender Nationalrat kenne ich die politische Arbeit inner- und ausserhalb der Partei sehr gut. Zudem könnte ich direkt ins Präsidium die Anliegen verschiedener politischer Minderheiten hineinbringen, die bisher in unseren Führungsgremien zu wenig vertreten sind. Aus Erfahrung weiss ich, dass gewisse Menschen auch heute noch deutlich mehr leisten müssen, um dasselbe zu erreichen wie andere.

Als Sohn einer italienischen Arbeiter*innenfamilie und schweizerisch-italienischer Doppelbürger verstehe ich die Sorgen und Schwierigkeiten der migrantischen Bevölkerung über die Generationen hinweg sehr gut. Schon früh durfte und musste ich lernen, auf eigenen Beinen zu stehen, beispielsweise indem ich durch Nacht- und Wochenendarbeit mein Geld fürs Medizinstudium selber verdient habe.

Zudem bin ich auch ein Vertreter der italophonen Schweiz, deren Mitglieder immerhin zur Hälfte auch ausserhalb der italienisch-sprechenden Regionen im Tessin und im Kanton Graubünden leben.

Als Schwuler Mann kenne ich Diskriminierungen, Hass, Anfeindungen bis hin zu tätlichen Angriffen leider aus eigener Erfahrung. Hier fühle ich mich in unserer Partei schon immer getragen und akzeptiert. Allerdings erlebe ich es immer noch zu häufig -auch parteiintern-, dass über Gleichstellung aller Menschen gesprochen oder über uns queere Menschen Politik gemacht wird, ohne dass wir als Direktbetroffene gefragt werden oder in den Entscheidungsgremien angemessen vertreten sind.

An meinem Beruf als Hausarzt liebe ich es, mich täglich mit den Menschen unterschiedlichen Alters, Charakters und Herkunft auszutauschen, ihre Sorgen und Leiden zu kennen und so gut ich kann, für sie da zu sein und sie ärztlich zu behandeln.

Meine Biografie hat mich persönlich und politisch geprägt und dies ist meine Stärke: **ich spreche mit den Menschen und nicht über sie.** Etwas, das meiner Meinung nach in unserer Partei zu kurz kommt. Deswegen wäre ich ein Gewinn für die Führungsarbeit in der Partei.



Als Sohn einer italienischen Arbeiter*innenfamilie verstehe ich die Sorgen und Schwierigkeiten der migrantischen Bevölkerung über die Generationen hinweg sehr gut.

Meine politischen Schwerpunkte

Folgende politischen Schwerpunkte würde ich als Vizepräsident einbringen und vorantreiben:

- **Gleichstellungspolitik**, die diesen Namen auch verdient, indem unsere Partei die Gleichberechtigung und Gleichstellung aller Geschlechter und Menschen auch innerhalb der Partei fördert. Dazu gehört, dass auf allen Parteebenen freie Ämter auch mit Kandidat*innen mit klassischem Migrationshintergrund, queeren Menschen sowie solchen mit physischen und psychischen Beeinträchtigung und aus verschiedenen Generationen besetzt werden.
- **Kampf für mehr Toleranz** und gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus.
- **Gesundheitspolitik**: als Hausarzt kann ich die Sorgen und Anliegen der kranken Menschen sowie der Arbeiter*innen im Gesundheitswesen direkt in das Präsidium der SP Schweiz einbringen. Diese Perspektive kommt leider oft zu kurz, da meistens Kosten und Effizienz die Diskussion bestimmen.



Wir müssen als Partei wieder mehr die Herzen der Menschen ansprechen.



Wir müssen **als Partei wieder mehr die Herzen der Menschen ansprechen** und genau das ist meine Stärke.

Wer mich kennt, weiss: wenn ich mit Kopf, Herz und Bauch dabei bin, dann gebe ich alles. Genau das braucht es in unserer Partei und das würde ich ins Vizepräsidium einbringen.

Danke für Eure Unterstützung! Solidarisch und herzlich

Angelo



Angelo Barrile

LEBENS LAUF

Adresse	Angelo Barrile, Sihlquai 282, 8005 Zürich
Geburtsdatum	22.08.1976, Winterthur (CH)
Heimatorte	Pfungen (ZH) und Italien
Zivilstand	in eingetragener Partnerschaft mit Marco Hardmeier

Ausbildung

2014	Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
1996 - 2002	Medizinstudium Universität Zürich
1989 - 1996	Kantonsschule Rychenberg Winterthur, Abschluss mit Matur Typus D
1981 - 1989	Kindergarten und Primarschule in Pfungen ZH

Berufliche Tätigkeiten

2012 - heute	angestellter Hausarzt in einer Sanacare Gruppenpraxis in der Stadt Zürich
2009 - 2012	Assistenzarzt Psychiatrisch-Psychologischer Dienst (PPD) der Stadt Zürich
2006 - 2009	Assistenzarzt Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Assistentensprecher 2007-2009
2004 - 2006	Assistenzarzt Innere Medizin, Spital Bülach
2003 - 2004	Assistenzarzt Chirurgie, Kreisspital Muri (AG)
1998 - 2001	Swisscom Shops Zürich-Flughafen & Zürich- Altstetten (Shop Assistant)
1996 - 1998	verschiedene Einsätze im Hilfspflegebereich
1993 - 1995	Bus-Stop Superstore (Kleider- & CD-Verkauf), Winterthur

Mitgliedschaften

SP MigrantInnen, vpod, Second@as Plus, VSAO Schweiz und Kanton Zürich, AGZ (Ärztegesellschaft Zürich), kispex, Verein Sozialvernetzte Lebensgemeinschaft SLG (ehem. Vorstandsmitglied), Patientenstelle, WWF, Greenpeace, MieterInnenverband, Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ, HAZ, Pink Cross, Network, Regenbogenhaus, TGNS, GSoA, NEBS, Colonia libera italiana, MS-Gesellschaft Schweiz, Verein Kiosk Josefswiese, Mobility (Genossenschafter), Chornlade (Genossenschafter)

Wichtigste politische Tätigkeiten

2015 - heute	Mitglied des Nationalrates
2019 - heute	Mitglied der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates GPK
2015 - heute	Mitglied der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates SPK
2018 - heute	Vorstand Pink Cross Schweiz
2018 - heute	Präsident NAS (Nationale Arbeitsgemein- schaft Suchtpolitik)
2017 - heute	Präsident der Fachstelle Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ (ehem. Zürcher Aidshilfe ZAH)
2017 - heute	Co-Präsident FK SoGi der SPS (Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität)
2016 - heute	Vizepräsident VSAO Schweiz (Verband Schweizerischer Assistenz- und Ober- ärztinnen und -Ärzte)
2014 - heute	Vorstandsmitglied Kinder-Spitex Kanton Zürich (kispex)
2014 - heute	Mitglied der Kommission für Geschlechter- politik (GeschKo) der SP Kanton Zürich
2010 - 2015	Mitglied des Zürcher Kantonsrats (2011 - 2015 Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, 2010 - 2011 Kommission für Wirtschaft und Abgaben)
2010 - heute	Gesundheitskommission (GeKo) SP Kanton Zürich (Präsident 2010 - 2015)
2007 - 2019	GL-Mitglied VSAO Zürich
2006 - heute	Vorstandsmitglied SP Zürich 5 (Co-Präsident 2008 - 2012)
2002 - 2004	Vorstandsmitglied SP Stadt Aarau
2001 - 2005	Mitglied Fachausschuss Soziale Sicherheit und Gesundheit der SP Kanton Aargau
seit 1998	SP Mitglied: 1998-2000 SP Winterthur- Wülflingen, 2000-2005 SP Aarau, seit 2005 SP Zürich 5